

Burgkirchen aktuell



OFFIZIELLES MITTEILUNGSORGAN DER GEMEINDE BURGKIRCHEN



Ausgabe 5 / Nov. 2008

Eigentümer, Herausgeber
und Verleger: Gemeinde Burgkirchen
5274 Burgkirchen, Kirchenplatz 1
Pol. Bezirk Braunau/Inn
Telefon 07724 / 2212
Telefax 07724 / 2212-18
e-mail: gemeinde@burgkirchen.ooe.gv.at
www.burgkirchen.ooe.gv.at

Antrittsbesuch vom
neuen Bezirkshauptmann
Dr. Georg Wojak

Wahl-
ergebnis
der
National-
ratswahl
Seite 6-7

Bezirkshauptmann Dr. Georg Wojak

Antrittsbesuch am 9.9.2008

Am 9. September besuchte der neue Bezirkshauptmann Dr. Georg Wojak unsere Gemeinde. Gemeinsam mit Bgm. Hofstätter, Vzbgm. Öller und Amtsleiter Friedl besichtigte er das **Gemeindeamt**, die **Volksschule**, unsere neue **Mehrzweckhalle** sowie die **Filialkirche St. Georgen**, durch welche ihn Konsulent Ing. Ziegel und Pfarrer Mag. Smetanig führten. Auch die **zwei Landwirtschaftlichen Fachschulen** in Unterhartberg und Wöllöster wurden besichtigt. Nochmals ein herzliches Dankeschön an Dir. Anna Schamberger und ihre Schülerinnen für das gelungene Mittagessen!

Freie Einsicht in Straßen

*Zäune/Sträucher/Bäume
zurückschneiden!*

Kreuzungsbereiche und öffentliche Straßen müssen für den allgemeinen Verkehr uneingeschränkt nutzbar sein. Mehrmals kam es schon zu Beschwerden und auch zu Zwischenfällen, wo **LKW's von herabhängenden Ästen beschädigt** wurden.

Hierzu ist zu vermerken, dass der **Grundeigentümer bei Unfällen zur Verantwortung gezogen werden kann**. Hieraus sich ergebende Schadensersatzforderungen können enorme Summen erreichen.

Es wird gebeten, lebende Zäune, Sträucher und Bäume ordnungsgemäß zurück zu schneiden. Hierbei ist die **Schneelast** ebenfalls zu bedenken!

Wieder 2 Aushilfen! *Bauhof und Gemeindeamt*

Im Bauhof haben wir wieder für **drei Monate** eine Aushilfskraft, Herrn **Roland Sternbauer aus Mauerkirchen**, über das Arbeitsmarktservice Braunau am Inn beschäftigt.



Auch im Gemeindeamt haben wir seit September eine Unterstützung. **Karin Scherer aus Pischelsdorf** übernimmt noch bis Dezember Eingaben in die Staatsbürgerschaftsevidenz.

Wir bedanken uns für den sehr guten Arbeitseinsatz!

Advent in Burgkirchen *13. und 14. Dezember 2008*

SAMSTAG, 13. Dezember:

- 🔔 Foto- und Krippenausstellung ab 14 Uhr in der Mehrzweckhalle
Alle die eine Krippe ausstellen wollen, bitte bei Josef Bichler Tel. 2807 melden!!!
- 🔔 Preisverteilung des Fotowettbewerbs um 14 Uhr
- 🔔 Anschließend können die 100 schönsten Bilder bis 17 Uhr und am Sonntag, den 14. Dezember von 9 bis 17 Uhr im Foyer besichtigt werden.



SONNTAG, 14. Dezember:

- 🔔 Adventsingen um 13.30 Uhr in der Mehrzweckhalle
- 🔔 Anschließend Adventmarkt am Vorplatz der Mehrzweckhalle

Altenhilfegruppe *3 neue Warmhaltegeschirre*

Bürgermeister Georg Hofstätter übergab unserer Altenhilfegruppe drei neue Warmhalte-

geschirre für das **Essen auf Rädern**.

Insgesamt stehen den Althelferinnen jetzt **13 Sets** für die Speisenauslieferung zur Verfügung.



AKTUELLES

Feuerlöscherüberprüfung *Freiwillige Feuerwehr*

Die Freiwillige Feuerwehr führt auch heuer wieder gemeinsam mit der Fa. Fellerer eine Feuerlöscherüberprüfung durch. Ein Feuerlöscher muss **alle zwei Jahre** einer Prüfung unterzogen werden.

Freitag, 28. November 2008
von 10 bis 17 Uhr
Zeughaus FF Burgkirchen

Weiters können diverse **Kleinlöschgeräte** (Feuerlöscher, Löschdecken, etc.) erworben werden.



Blutspendeaktion *Österr. Rotes Kreuz*

Dienstag, 9. Dezember
von 15.30 bis 20.30 Uhr
Mehrzweckhalle

Spende Blut – Rette Leben!

Freiwillige Mitarbeit im Roten Kreuz *Aus Liebe zum Menschen*

Das Rote Kreuz veranstaltet an den Ortsstellen Altheim, Braunau, Mattighofen und Riedersbach/Eggelsberg **Rettungssanitätskurse**.



Voraussetzung zur Ausbildung zur Rettungssanitäterin bzw. Rettungssanitäter ist ein Mindestalter von 17 Jahren und ein Höchstalter von 65 Jahren. Die körperliche sowie geistige Eignung muss von einem Arzt bestätigt werden und die Unbescholtenheit muss gegeben sein. Gute Deutschkenntnisse.

Die Rettungssanitäterausbildung, welche im Sanitätsgesetz aus dem Jahre 2002 geregelt ist, schreibt eine Ausbildung von 100 Stunden Theorie sowie 160 Stunden Praktikum am Rettungswagen vor. Die Ausbildung endet mit einer kommissionellen Prüfung.

Gerne nehmen wir Ihre Anmeldung entgegen: Tel. 07722/62264 oder br-office@o.rotekreuz.at

Aus Liebe zum Menschen

Wir laden Sie herzlich ein zum

Solarvortrag

in Burgkirchen

Di, 2. Dez. 08

19.30 Uhr – Foyer der Mehrzweckhalle

Wollen Sie die Sonne als Energielieferant nutzen?

Möchten Sie umweltfreundlich Warmwasser erzeugen?

Wollen Sie vom kostengünstigen Gemeinschaftseinkauf profitieren?



Dann informieren Sie sich über Technik, Wirtschaftlichkeit, Förderung und Finanzierung von Solaranlagen für Heizung und Warmwasser! Ing. Birgitt Schrötter zeigt Ihnen erfolgreiche Beispiele aus anderen Gemeinden, wie die Kosten für fix fertig montierte Solaranlagen deutlich gesenkt werden können.

Mit Solarenergie sind Sie unabhängig von Öl und Gas, sparen Energiekosten und – Sie leisten einen wichtigen Beitrag zum Schutz unserer Welt!

Bringen Sie Ihre Nachbarn, Freunde, Arbeitskollegen und Verwandten mit!

Eintritt frei!



Wir freuen uns auf Ihr Kommen und Ihre Fragen zu beantworten!

Gemeinde Burgkirchen, Bürgermeister Georg Hofstätter,
Ing. Birgitt Schrötter und das Team von Xolar.



Alles aus einer Hand,
alles aus OÖ!



AKTUELLES

Auszeichnung

Prof. Franz Kinzl-Medaille für unsere Musikkapelle

Am **7. Oktober** fand das 17. Partnerschaftskonzert des OÖ. Blasmusikverbandes und der Raiffeisenlandesbank OÖ mit der Verleihung der Professor Franz Kinzl-Medaille statt. Die Musikkapelle Burgkirchen erhielt bei dieser Veranstaltung die **Landesauszeichnung „Franz-Kinzl-Medaille“** für **fünfmalige Auszeichnung bei Marschwertungen und zehnmalige Auszeichnung bei Konzertwertungen**. Obmann Josef Eslbauer, Kapellmeister Christian Färberböck und Stabführer

Christoph Rendl erhielten aus den Händen von Bundeskapellmeister Walter Rescheneder und – stellvertretend für LH Dr. Josef Pühringer – LR Walter Aichinger die

Auszeichnung. Auch Bgm. Georg Hofstätter begleitete die Abordnung unserer Musikkapelle nach Linz. **Er gratuliert im Namen der Gemeinde recht herzlich!**



KURZBERICHT

Kurzbericht über die Gemeinderatssitzung am 3. November 2008

In der Gemeinderatssitzung am 3. November wurden 7 Tagesordnungspunkte behandelt, worüber wir berichten möchten:

a) Nachtragsvoranschlag 2008; Beratung und Beschlussfassung.

Ordentlicher Haushalt: Schule, Kindergarten, Feuerwehr, Bauhof, Verwaltung, Straßenerhaltung, Sozialhilfe, Rettungsdienst, Müllabfuhr, Kanal usw.

Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen EUR 3.435.000

Außerordentlicher Haushalt: Mehrzweckhallenbau, Straßenbau und Asphaltierung, Geh- und Radweg Oberhartberg, Straßenbeleuchtung, Ankauf Gemeinde-tractor, Kanalbau usw.

Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen EUR 1.061.600

Wenn wir den Nachtragsvoranschlag (Jahresvorschau) durchleuchten, dann können wir wieder auf ein erfolgreiches Finanzjahr

2008 zurückblicken. Alle geplanten und wichtigen Bauvorhaben für Burgkirchen konnten durchgeführt und finanziell abgewickelt werden. Zusätzlich konnten auch **nicht geplante Vorhaben erfolgreich durchgeführt** werden wie z.B. Gemeindeanteil für die Kirchenrenovierung (EUR 100.000), Umbau der Räumlichkeiten für die Pfarre, externe Begleitung des Energiekonzeptes, Erweiterung des Straßenausbaues usw.

Als Bürgermeister versichere ich Ihnen, die konsequente und sparsame Finanzpolitik unserer Gemeinde in Zusammenarbeit mit allen Fraktionen weiter zu führen.

b) Nachtragsvoranschlag 2008; Verein zur Förderung d. Infrastruktur Burgkirchen.

Das Bauvorhaben Mehrzweckhallenbau ist aufgrund des Vorsteu-

erabzuges an den Verein Förderung der Infrastruktur Burgkirchen & Co KG ausgelagert. Obmann der KG, Amtsleiter Friedl, hat den Nachtragsvoranschlag 2008 über das Bauvorhaben Mehrzweckhallenbau dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht. Derzeit sind wir dabei, die **finanzielle Endabrechnung des Mehrzweckhallenbaus** zu erstellen.

In einer der nächsten Ausgaben von Burgkirchen AKTUELL werden wir über die **finanzielle Abwicklung des Mehrzweckhallenbaus** genau berichten.

WICHTIG! Durch die **konsequente Einhaltung des Kostenrahmens** und der überdurchschnittlich **hohen Förderung** durch das Land OÖ beim Bau der Mehrzweckhalle wurde **KEIN anderes Vorhaben verzögert oder zeitlich nach hinten verschoben.**

c) Kreditantrag; Kontokorrentkredit für das Jahr 2009.

Unsere heimische Bank **Raiffeisenbank Burgkirchen**, zugleich noch **Nahversorger und Servicestelle für unsere Vereine**, wurde **einstimmig als Bestbieter** aufgrund der Ausschreibung mit der **Girokontoführung** für das Finanzjahr 2009 beauftragt.

d) Straßenbauprogramm 2009; Beschlussfassung.

Der Bau- und Straßenausschuss hat in seiner Sitzung am 23. Oktober 2008 das Straßenbauprogramm für 2009 erstellt. Burgkirchen wendet im kommenden Jahr wieder **EUR 100.000 für den Ausbau und die Sanierung unseres großen Straßennetzes** auf.

Das AOH-Vorhaben Straßenbau ist in **zwei Kategorien** eingeteilt:

- Staubfreimachung von Schotterstraßen
- Sanierung von bereits asphaltierten Straßen

Der Beschluss wurde **einstimmig** gefasst.

Anmerkung: Burgkirchen hat aufgrund seiner großen Gemeindefläche ein überdimensionales Straßennetz von über **140 Kilometer Gemeindestraßen** auszubauen und in Stand zu halten. Es ist für die Gemeinde eine große Herausforderung, jedes Jahr die notwendigen Ausbauten und Sanierungen zu planen und finanziell abzuwickeln.

Das größte Problem für die Erhaltung des Straßennetzes stellt aber die **überdimensionale Entwicklung der Fahrzeuge**, ob Lastwagen oder landwirtschaftliche Fahrzeuge, dar. Das Gemeindestraßennetz hält wie in allen anderen Gemeinden den immer größer werdenden Maschinen und Fahrzeugen nicht mehr stand.

e) Aussetzung der Gebühren-erhöhung bei Wasser- und Kanalgebühr für das Jahr 2009.

Aufgrund der **starken Preissteigerungen und Teuerungen bei Gütern des täglichen Bedarfs und insbesondere bei Energie** können die von der Landesregierung am 6.6.2005 beschlossenen Richtlinien für kommunale Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsanlagen geändert werden.

Der Gemeinderat von Burgkirchen hat **einstimmig** beschlossen, zur finanziellen Entlastung der Bürgerinnen und Bürger die Kanalgebühr und Wasserbezugsgebühr für das Jahr 2009 nicht zu erhöhen.

f) Gartenstraße – Antrag auf Verordnung einer 30 km/h Geschwindigkeitsbeschränkung.

Die Mehrheit der Bewohner von der Gartenstraße hat einen Antrag auf Verordnung einer 30 km/h Geschwindigkeitsbeschränkung zur Beruhigung ihrer Siedlungsstraße eingebracht. Für die Verordnung einer Geschwindigkeitsbeschränkung ist die **Einholung eines Gutachtens von einem verkehrstechnischen Sachverständigen zwingend notwendig**. Nach eingehender Beratung hat der Gemeinderat **einstimmig** den **Grundsatzbeschluss** für eine 30 km/h Beschränkung gefasst. Der verkehrstechnische Sachverständige wird zur Erstellung des notwendigen Gutachtens von der Gemeinde angefordert.

Nach Vorliegen des Gutachtens mit den Auflagen wird mit den Bewohnern der Gartenstraße eine Entscheidung getroffen.

g) Mehrzweckhalle – Betriebskostenabrechnung; Information.

Unsere neue Mehrzweckhalle ist

jetzt ein volles Jahr in Betrieb und wird von der Bevölkerung sehr gut angenommen. Es ist bereits oft sehr schwierig, die Wünsche der Hallennutzer erfüllen zu können. Der Bericht der Betriebskostenabrechnung mit einer Gegenüberstellung zur Betriebskostenschätzung wird von Amtsleiter Friedl vorge-tragen.

WICHTIG! Es kann mit Freude festgestellt werden, dass die vor 4 Jahren geschätzten Betriebskosten der Mehrzweckhalle Burgkirchen **trotz der Preissteigerungen genau eingehalten** werden können. **Entgegen der Voraussagen wurde durch die konsequente Einhaltung der Betriebskosten in Burgkirchen KEINE Gebühr oder Steuer erhöht.**

In einer der nächsten Ausgaben von Burgkirchen AKTUELL werden wir über die **genauen Betriebskosten der Mehrzweckhalle** berichten.

NEUER ORTSPLAN!

Kostenlose Exemplare sind auf dem Gemeindeamt erhältlich!



Einen neuen Ortsplan hat die Gemeinde Burgkirchen in den letzten Monaten drucken lassen. Darin befinden sich nicht nur das gesamte **Ortsgebiet** und das **Zentrum in vergrößerter Darstellung**, sondern auch **Informationen** über Sehenswürdigkeiten, Kirchen, Gemeindegeschichte, Behörden, Ärzte und auch sämtliche Notrufnummern.

BURBKIRCHEN HAT GEWÄHLT

Wahlergebnis der Nationalratswahl am 28. Sept. 2008

WAHLSPRENGEL 1

(Mehrzweckhalle, Hallenteil 1)

Partei	Stimmen 2008	Veränderung zu 2006	Prozent 2008	Veränderung zu 2006
SPÖ	74	99 – 25 Stimmen	18,32 %	23,40 %
ÖVP	174	236 – 62 Stimmen	43,07 %	55,79 %
GRÜNE	34	25 + 9 Stimmen	8,42 %	5,91 %
FPÖ	67	34 + 33 Stimmen	16,58 %	8,04 %
BZÖ	47	13 + 34 Stimmen	11,63 %	3,07 %
RETTÖ	0	0		
LIF	3	0		
KPÖ	1	4 – 3 Stimmen	0,25 %	0,95 %
DC	1	0		
LINKE	0	0		
FRITZ	3	0		

WAHLSPRENGEL 2

(Mehrzweckhalle, Hallenteil 2)

Partei	Stimmen 2008	Veränderung zu 2006	Prozent 2008	Veränderung zu 2006
SPÖ	147	147 –/+ 0 Stimmen	30,82 %	33,95 %
ÖVP	124	153 – 29 Stimmen	26,00 %	35,33 %
GRÜNE	31	33 – 2 Stimmen	6,50 %	7,62 %
FPÖ	104	56 + 48 Stimmen	21,80 %	12,93 %
BZÖ	56	23 + 33 Stimmen	11,74 %	5,31 %
RETTÖ	7	0		
LIF	5	0		
KPÖ	1	3 – 2 Stimmen	0,21 %	0,69 %
DC	0	0		
LINKE	0	0		
FRITZ	2	0		

WAHLSPRENGEL 3

(Mehrzweckhalle, Hallenteil 3)

Partei	Stimmen 2008	Veränderung zu 2006	Prozent 2008	Veränderung zu 2006
SPÖ	78	97 – 19 Stimmen	17,41 %	22,35 %
ÖVP	181	229 – 48 Stimmen	40,40 %	52,76 %
GRÜNE	44	29 + 15 Stimmen	9,82 %	6,68 %
FPÖ	75	51 + 24 Stimmen	16,74 %	11,75 %
BZÖ	53	14 + 39 Stimmen	11,83 %	3,23 %
RETTÖ	3	0		
LIF	5	0		
KPÖ	3	4 – 1 Stimme	0,67 %	0,46 %
DC	1	0		
LINKE	0	0		
FRITZ	5	0		

BURBKIRCHEN HAT GEWÄHLT

WAHLSPRENGEL 4

(Familie Wurhofer, Grillham)

Partei	Stimmen 2008	Veränderung zu 2006	Prozent 2008	Veränderung zu 2006
SPÖ	8	6 + 2 Stimmen	8,42 %	5,94 %
ÖVP	48	77 – 29 Stimmen	50,53 %	76,24 %
GRÜNE	6	5 + 1 Stimme	6,32 %	4,95 %
FPÖ	23	8 + 15 Stimmen	24,21 %	7,92 %
BZÖ	6	2 + 4 Stimmen	6,32 %	1,98 %
RETTÖ	3	0		
LIF	0	0		
KPÖ	0	1 – 1 Stimme	0,00 %	0,99 %
DC	0	0		
LINKE	0	0		
FRITZ	1	0		

GESAMTAUFSTELLUNG

Wahlberechtigte 2008:	2.036 Personen
Wahlberechtigte 2006:	1.972 Personen
Wahlbeteiligung 2008:	72,50 %
Wahlbeteiligung 2006:	72,11 %

Partei	Stimmen 2008	Veränderung zu 2006	Prozent 2008	Veränderung zu 2006
SPÖ	8	6 + 2 Stimmen	8,42 %	5,94 %
ÖVP	48	77 – 29 Stimmen	50,53 %	76,24 %
GRÜNE	6	5 + 1 Stimme	6,32 %	4,95 %
FPÖ	23	8 + 15 Stimmen	24,21 %	7,92 %
BZÖ	6	2 + 4 Stimmen	6,32 %	1,98 %
RETTÖ	3	0		
LIF	0	0		
KPÖ	0	1 – 1 Stimme	0,00 %	0,99 %
DC	0	0		
LINKE	0	0		
FRITZ	1	0		

Seniorentag 2008

Am **30. September** sind wieder **160 Personen** unserer Einladung gefolgt! Die **dreistündige Rundfahrt** führte heuer Richtung Moosbach, Weng, weiter nach Treubach, Roßbach, Höhnhart, Aspach und weiter bis nach Ried. Die Fahrt ging über St. Martin, Aurolzmünster, Ort, Reichersberg, Mühlheim, Mining und St. Peter wieder zurück in den Heimatort. Anschließend konnte man sich bei einer **Jause im Gasthaus Mauch** stärken und das gemütliche Beisammensein genießen.



FAMILIENFREUNDLICHE GEMEINDE

Startpaket für Schulanfänger *170 Euro für teure Erstausrüstung*

Um den Eltern von Schulanfängern der 1. Klasse Volksschule eine finanzielle Hilfestellung zu geben, hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 16. Juni 2008 einstimmig die Gewährung eines Startpaketes für Schulanfänger in Höhe von 170 Euro beschlossen.



Der Betrag wurde bei der ersten Elternversammlung von Bgm. Georg Hofstätter für 28 Taferlklassler überreicht.

Starthilfe für den Nachwuchs

Gratismüllsäcke für Babywindeln

Bei den Besuchen von Jungfamilien und Überbringung der Babyschecks wurde Bgm. Hofstätter öfters das Problem herangetragen, dass die Unterbringung der Babywindeln in der Mülltonne in einem Müllabfuhrintervall große Schwierigkeiten bereitet. Er hat sich daher ge-

meinsam mit dem Gemeinderat überlegt, wie junge Familien noch besser unterstützt werden können.

Seit 1. Oktober 2008 wird Familien mit Kleinkindern bis zum 2. Lebensjahr für jede Mülltonnenentleerung zusätzlich ein Gratismüllsack zur Verfügung gestellt.

Die Müllsäcke können **quartalsweise** im Bürgerservice am Gemeindeamt abgeholt werden.



Bezirkstreffen

Am **16. September** fand heuer das Bezirkstreffen der Gesunden Gemeinden in unserer Mehrzweckhalle statt. Wie jedes Jahr so startete auch heuer nach der Begrüßung die Veranstaltung mit einem Rückblick und sodann mit der Vorschau durch die Abteilung Gesundheit des Landes Oberösterreich. **Der Jahresschwerpunkt für das Jahr 2009/2010 beschäftigt sich mit dem Thema „Mit allen Sinnen“.**

Mit der Auseinandersetzung dieses Themas befassten sich die insgesamt **80 Teilnehmer** in fünf verschiedenen Gruppen. Die Ideen wurden im Anschluss dann jeweils

von einer Person aus der Gruppe allen präsentiert.

Es erfolgte eine sehr gute Zusammenarbeit, aus welcher gute Anregungen entstanden.

Die Veranstaltung wurde heuer erstmals von der **neuen Bezirksleiterin Maria Wimmer** abgehalten. Auch sie berichtete über ihre Aufgabengebiete und **ehrte zum Schluss langjährige Arbeitskreisleiter/innen.** Denn das Netzwerk Gesunde Gemeinde baut auf ehrenamtliche Mitarbeit auf. Es ist daher dem Land OÖ ein Anliegen, sich bei den Arbeitskreisleiter/innen mit einer mehr als fünfjährigen Tätigkeit in Form einer kleinen Anerkennung zu bedanken.



Zum wesentlichen Erfolg beigetragen hat auch unser Gesunde Küche-Betrieb, die Landwirtschaftliche Fachschule für Mädchen mit Direktorin Anna Schamberger. Sie waren für die **Bewirtung und Dekoration** verantwortlich. Der gesamte Ablauf funktionierte hervorragend und wir bekamen Tage nach der Veranstaltung auch ein großes Lob seitens der Landessanitätsdirektion.

Herzlichen Dank nochmals für die großartige Unterstützung an alle, die mitgewirkt haben!

Bist du am Heiligen Abend alleine?

Dann besuch doch die Weihnachtsfeier der Gesunden Gemeinde direkt am Heiligen Abend!

Da die Weihnachtsfeier im letzten Jahr sehr guten Anklang fand, veranstaltet die Gesunde Gemeinde Burghkirchen auch heuer wieder am Heiligen Abend **nachmittags** eine kleine Weihnachtsfeier für jene, die alleine sind und gerne ein paar Stunden in gemütlicher gemeinsamer Atmosphäre verbringen wollen. Nähere Infos über genaue Uhrzeit, Ablauf und Ort wird in der Dezemberausgabe bekannt gegeben.

Anmeldungen können bereits jetzt bei **Michaela Wagner** auf dem Gemeindeamt getätigt werden (07724/2212-24).

Die Mitglieder der Gesunden Gemeinde freuen sich auf eure Teilnahme!

KINDERGARTEN

Kindersegnung

Am **3. Oktober** besuchte uns Herr **Pfarrer Gert Smetanig** zur Kindersegnung im Kindergarten. Er segnete unsere **Kindergarten-Neulinge** für ihre kommende Kindergartenzeit.



Gesund Essen – kinderleicht

An vier Vormittagen besuchte uns **Diätologin Andrea Reisinger** im Kindergarten, um unser Interesse an gesunder Ernährung mit Spiel und Spaß zu wecken. Den Abschluss des Projektes bildete ein **Elternabend**, wo die Eltern die von den Kindern selbst zubereiteten Speisen verkosten durften.



VOLKSSCHULE

Apfel und Zitrone

Am **14. Oktober** führten die Schüler und Schülerinnen der **3. Klasse** Volksschule gemeinsam mit Herrn **Polizeiinspektor G. Langgartner** die Verkehrserziehungsaktion „Apfel und Zitrone“ durch. **Ziel dieser Aktion ist das Einhalten der 50 km im Ortsgebiet.**

Die Geschwindigkeit wurde mit der Radarpistole gemessen. Jeder motorisierte Verkehrsteilnehmer, der im Ortsgebiet die vorgeschriebene Geschwindigkeit „50 km“ gefahren ist, wurde von den Schülern mit einem **Danke** und einem **Apfel** belohnt. Bereits ab 51 km war es eine **Bitte** von den Kindern, sie nicht zu gefährden und die vorgeschriebene Geschwindigkeit einzuhalten. Als sichtbares Zeichen erhielten sie eine **Zitrone**.



VOLKSSCHULE

Mooskränze binden

Es hat bereits gute Tradition, dass die Kinder der **4. Klasse** im **Religionsunterricht** Mooskränze binden, um damit die **Gräber der verstorbenen Familienangehörigen zu schmücken**.

Die Kinder sind mit großer Freu-

de und viel Geschick dabei.

Mit Stolz präsentieren sie ihre Kunstwerke.

Da kann es auch einmal vorkommen, dass ein **Grabkränzchen** seine eigentliche Bestimmung nicht erfährt, sondern als **Haus-türschmuck** seine Bewunderung erhält.



LWFS MAUERKIRCHEN



Praxis im Kindergarten

Die Schülerinnen der Landwirtschaftlichen Fachschule Mauerkirchen (Wollöster) dürfen auch heuer wieder im Kindergarten Burgkirchen ihre **Sozialpraxis** ausüben.

Groß und Klein freuen sich zu Beginn über das Kennenlernen beim **Basteln von lustigen Papierdrachen**.

Die Fachschule freut sich über die gute Zusammenarbeit!

SONSTIGES

First Responder

Rot Kreuz Helfer vor Ort

Der Begriff bezeichnet eine Person organisierter Erster Hilfe, die bei Notfällen die Zeit bis zum Eintreffen eines Rettungsmittels mit qualifizierten basismedizinischen Maßnahmen überbrücken soll. Ziel dieser Einrichtung ist es, die Zeit zwischen Eintreten des Notfalls und der ersten medizinischen Versorgung zu verkürzen.

Aufgaben des First Responders:

- ✚ leistet innerhalb der ersten 15 Minuten qualifizierte Erste Hilfe,

- ✚ erkundet die Lage,
- ✚ gibt eine qualifizierte Meldung an die Rettungsleitstelle,
- ✚ weist die Rettungsmittel ein,
- ✚ überbrückt das hilfeleistungsfreie Intervall,
- ✚ Unterstützung bei der weiteren Versorgung und Herstellung der Transportfähigkeit nach Eintreffen eines Rettungsmittels,
- ✚ psychische Betreuung der betroffenen Patienten und Angehörigen,
- ✚ übernimmt administrative Aufgaben (Einsatzdokumentation)
- ✚ und stellt die Einsatzbereitschaft der Ausrüstung sicher.

Die Organisation beruht auf **freiwilligen Mitarbeitern des OÖ. Roten Kreuzes mit einer abgeschlossenen Rettungssanitäterausbildung** und aktiver Tätigkeit als Rettungssanitäter.

12 Leute aus Burgkirchen und Mauerkirchen sind dabei, darunter fünf BurgkirchnerInnen:

- ☞ Angelberger Claudia
- ☞ Rieder Andreas
- ☞ Rieder Herbert
- ☞ Riffert Simon
- ☞ Sonnleitner Rupert

Was unsere GEMEINDEN alles leisten ...

Meine Gemeinde sorgt dafür, dass ich in Würde und Geborgenheit meinen Lebensabend verbringen kann!

Altern in Würde bei bestmöglicher medizinischer Versorgung und Pflege.

Damit unsere Mitbürger möglichst lang in den eigenen vier Wänden leben können, ist Österreich mit einem Netz von **mobilen Pflege- und Betreuungsdiensten** überzogen. Wenn die Betreuung daheim nicht mehr möglich ist, sind es zumeist die Gemeinden, die altersgerechte und menschenwürdige Pflegeeinrichtungen zur Verfügung stellen.

In der jüngeren Vergangenheit setzen die Gemeinden und vor allem die Bürgermeister als kommunale Manager verstärkt auf Maßnahmen zum **Erhalt der klassischen Nahversorgung**. Wo die unmittelbare Verfügbarkeit von Gütern des täglichen Bedarfs zusammenbricht, bleiben jene auf der Strecke, die nicht oder nicht mehr mobil sind, oft sind das vor allem die älteren Mitbürger. Sie sind, um beispielsweise an Grundnahrungsmittel zu kommen, auf die Hilfe von Angehörigen, Nachbarn oder Institutionen angewiesen. Sie füh-

len sich zunehmend von der Gemeinschaft ausgegrenzt, denn der Nahversorger ist ja auch eine Stätte der Begegnung und der Kommunikation – es ist ein Verlust an Lebensqualität, der besonders die Senioren betrifft.

Österreichs Gemeinden versuchen beide Varianten so gut wie möglich offen zu halten und den älteren Mitbürgern bei ihrer jeweiligen Wahl bestmöglich zu helfen: egal ob in den vertrauten eigenen vier Wänden, wo die Besorgungen zu Fuß in der Nähe erledigt werden können, oder in einer anspruchsvollen Pflegeeinrichtung wo für alles gesorgt ist – **die Gemeinden kümmern sich dafür, dass alt werden in Österreich in guter Atmosphäre möglich ist.**

2005 wurden über 125.000 Personen in der offenen **Sozialhilfe** unterstützt. In **Altenwohn- und Pflegeheimen** wurden österreichweit zusätzlich mehr als 50.000 Personen von der Sozialhilfe unterstützt. Diese Personen sind zur Sicherung ihres Lebensbedarfs einmalig, mehrmals oder laufend auf die Sozialhilfe angewiesen. Den Gemeinden obliegt dabei die verantwortungsvolle Aufgabe der Unterstützung bei der Antragstellung sowie der Abwicklung. Aber nicht nur im Sozialbereich sind die

Gemeindebediensteten zumeist die ersten Ansprechpartner der älteren Generation bei öffentlichen Anliegen, um das „Amtsdeutsch“ besser zu verstehen.

Mit Ende 2006 gab es in Österreich rund **70.000 Heimplätze**, das entspricht einer Versorgungsdichte von 115 Plätzen pro 1.000 Einwohner im Alter von 75 Jahren und älter. Davon wurden rund 55.000 Plätze oder etwa **80 Prozent der Heimplätze als Pflegeplätze** geführt bzw. von pflegebedürftigen Personen belegt, rund 15.000 Plätze oder etwa **20 Prozent** wurden als **Wohnplätze** geführt.

Die Gemeinden sind in den letzten Jahren im Bereich der Sozialausgaben (Sozialwohlfahrt) immer stärker unter Kostendruck geraten. **700 Millionen geben die Gemeinden jährlich für Sozialausgaben aus, das inkludiert natürlich auch Pflege- und Altenbetreuung.** Einen nicht zu übersehenden Anteil an Leistungen im Bereich der Altenpflege übernehmen die Gemeinden im Bereich der mobilen Dienste. So wird unter anderem ein **Großteil der Leistung „Essen auf Rädern“ von den Gemeinden abgewickelt** – ein Service, das jährlich rund vier Millionen Euro kostet.

TERMINVORSCHAU

Müllabfuhr/Biotonnenentleerung

Donnerstag, den 27.11.2008
MITTWOCH, den 24.12.2008

Sondermüll/Sperrmüll

Freitag, den 28.11.2008 (Sondermüll)
Dienstag, den 16.12.2008 (Sonder- u. Sperrmüll)

ACHTUNG: Die Müllabfuhrtermine für das gesamte Jahr 2009 finden Sie in der nächsten Ausgabe von Burghirchen AKTUELL (Dezember) auf der letzten Seite!!!